

Mitteilung der Stelle 61.1

Die Stelle 61.1 – Klimaschutzmanagement und Natur teilt mit, dass zurzeit nur wenig Zeit für Arbeit an dem Klimaschutzaktionsplan und an der energetischen Bewertung sowie CO₂-Bilanz der kommunalen Liegenschaften bleibt. Das aktuelle Biberaufkommen an der A45 sowie die Betreuung der Photovoltaik sorgen aktuell für einen sehr hohen Bearbeitungs- und damit Zeitaufwand der Stelle 61.1. Abhilfe für die Bearbeitung der aktuell dringenden Klimaschutzbelange soll die neue geförderte Stelle im Bereich Klimaschutz bringen, für welche aktuell ein Förderantrag gestellt wird.

Zur Information und optional mitteilen:

Biberaufkommen A45

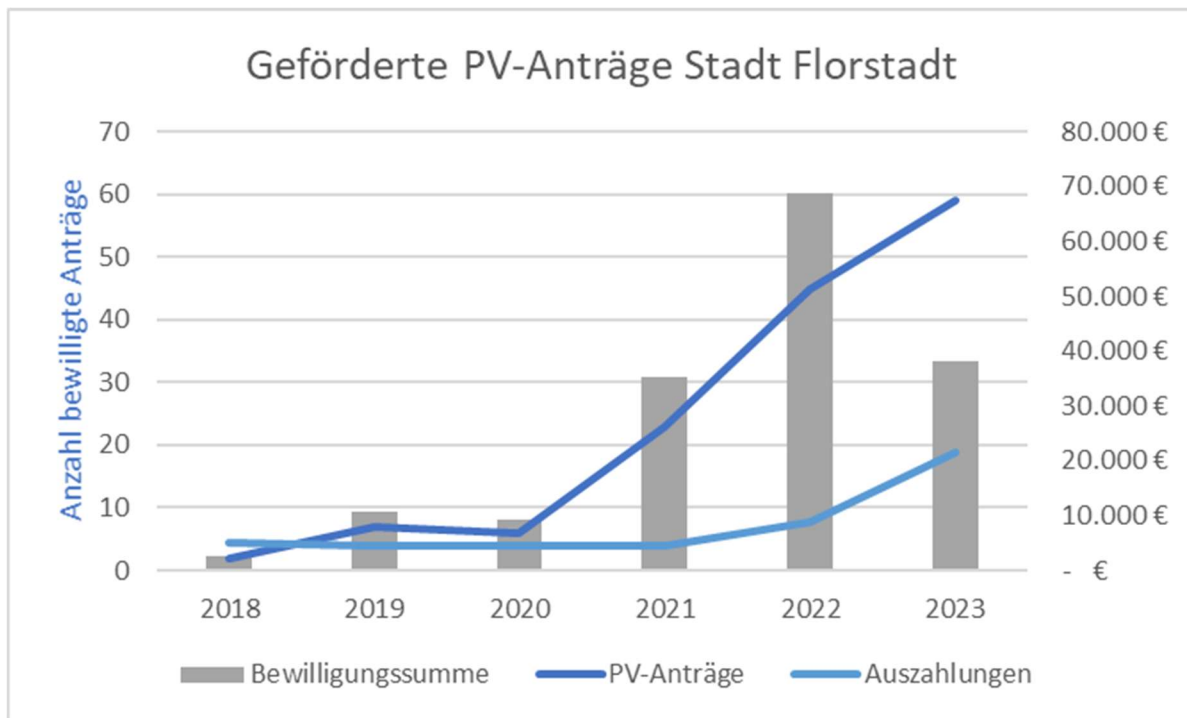
Insbesondere das Biberaufkommen an der A45 und die notwendige Kommunikation mit den Behörden (Obere Naturschutzbehörde, Untere Naturschutzbehörde, Hessen Forst) und den Beteiligten (Autobahnmeisterei, Straßenmeisterei, Aufnahme von Beschwerden der Landwirte) sowie die Planung von Maßnahmen (Vor Ort-Termine mit Behörden und Beteiligten, Antragsstellung für naturschutzrechtliche Genehmigungen, Einholung von Angeboten) sorgt aktuell für eine erhöhtes Arbeitsaufkommen der Stelle 61.1. Aufgrund des hoch-artgeschützten Tieres ist immer noch keine finale Lösung für die sensible Stelle an der Autobahn gefunden worden. Die Betreuung bleibt damit voraussichtlich weiterhin aufwendig.

Betreuung der Photovoltaik-Anlagen

Ebenfalls zeitaufwändig ist die Bearbeitung der Photovoltaik-Förderanträge. Hierbei kommt neben der Erst-Bearbeitung für die Bewilligungen, sondern insbesondere die Betreuung der Antragstellenden (Rückfragen, Nachforderungen) sowie die Prüfung der Verwendungsnachweise und jährliche Vorbereitung der Auszahlungen hinzu.

Seit 01.01. 2022 wurden insgesamt 106 Förderanträge bewilligt. Im Vergleich zu 2021 haben die Anträge im Jahr 2023 um 257% zugenommen. Insgesamt stehen noch 76 Verwendungsnachweise aus.

	Bewilligte Anträge	Bewilligte Fördersumme	Eingang der Verwendungsnachweise
2020	6	9.180 €	6
2021	23	35.190 €	12
2022	45	68.850 €	26
2023	59	38.200 €	15
Insgesamt	135	159.700 €	59



Von 24 Wochenarbeitsstunden verteilt sich die aktuellen Arbeiten wie folgt:

- Ca. 35% / **9 h/ Woche** für aktuelle Naturschutzbelange (Biber, gesonderte Pflegemaßnahmen in den Naturschutzgebieten)
- Ca. 35% / **9 h/Woche** für die Bearbeitung der PV-Anträge
- Ca. 20% / **4 h/Woche** für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (klimaneutrales Heizkonzept Rathaus/BGH/Sporthalle, Antragsstellung kommunale Wärmeplanung, Klimakommunen)
- Ca. 10% / **2 h/Woche** für allgemeine Bürgeranfragen und Vertretung

Die Stelle 61.2 bearbeitet folgende Bereiche:

- Abfallmanagement der Stadt (Aufnahme von Beschwerden und Kommunikation mit Remondis)
- Betreuung der Umstellung des Müllsystems (Besuch von Workshops, Prüfung von Unterlagen, Aktualisierung der Abfallsatzung)
- Laufende Baumpflegemaßnahmen (Baumkontrollen und Beauftragung der Pflegemaßnahmen, Eichenprozessionsspinner)
- Grabenpflege
- Betreuung der Streuobstwiesen

Gez. S. Röhrich, 61.1

23.02.24